

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



AUSGEZEICHNET
Aalen ist Vorbild für Nachhaltigkeit.
Seite 2



THEATERRING AALEN
„Die Zauberflöte“
26. Januar 2018
Stadthalle Aalen
Seite 2



GEMEINDERATSSITZUNG
Tagesordnung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 14. Dez. auf Seite 2



STELLENANZEIGE
Reinigungskraft und Mitarbeiter (m/w) in Teilzeit gesucht.
Seite 4



HOTLINE
Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:
Telefon: 07361 570-543

FEIERLICHER ABEND - BANDBREITE DES EHRENAMTS IN AALEN IST GROSS

Stadt Aalen würdigt besonderes Engagement



OB Rentschler mit den Ehrenamtlichen.

Foto: Peter Kruppa

In Aalen gibt es sehr viele ehrenamtlich Engagierte, die einen großen Beitrag zum Gemeinwesen und zum Gedeihen der Stadt leisten. Um diese Verdienste zu würdigen hat die Stadt Aalen eine alte Tradition wieder aufleben lassen. Am Mittwoch, 6. Dezember fand im kleinen Sitzungssaal des Rathauses ein feierlicher Abend für das Ehrenamt statt.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler verlieh an 18 Personen, die von anderen vorgeschlagen worden sind, für besondere Leistungen Urkunden und silberne Ehrenamtsnadeln gemeinsam mit dem Nikolaus höchstpersönlich. „Wir wollen Menschen aus unserer Mitte auszeichnen, die sich seit vielen Jahren für andere und die Allgemeinheit engagieren und die mit ihrem Wirken viel dazu beitragen, dass das Leben in unserer Stadt von Mitmenschlichkeit geprägt ist, vom Miteinander und von sozialer Wertschätzung. Ich freue mich, dass diese Menschen heute im Mittelpunkt stehen und ihr großer Einsatz eine so schöne Würdigung erfährt.“

Die Bandbreite des Ehrenamtes in Aalen sei grandios, so der OB. „Und mit ihrem Handeln beweisen Sie eindrucksvoll, wie viel

der oder die Einzelne bewirken kann, wenn man Verantwortung übernimmt und aktiv wird. Ohne ehrenamtlich Tätige könnte kein Verein existieren, ohne ehrenamtlich Tätige wäre das kulturelle und sportliche Leben in Aalen armselig. Bürgerschaftliches Engagement ist eine der tragenden Säulen unserer Gesellschaft. Doch bürgerschaftliches Engagement kann nicht verordnet werden. Es ist eben ein selbst gewähltes Wirken. Und es findet oft im Stillen statt. Umso wichtiger ist es, dieses stille Wirken öffentlich anzuerkennen und wertzuschätzen.“

AALEN BRAUCHT EHRENAMT

Aalen brauche das Ehrenamt, vielleicht sogar mehr denn je. Vor allem im sozialen Bereich steigt der Bedarf an Unterstützung. „Der Staat kann nicht alles richten. Unsere Demokratie, unsere Gesellschaft ist auf Beteiligung angewiesen, auf Nachbarschaftshilfe, auf das klassische soziale Ehrenamt, auf kurzfristige Unterstützungsaktionen.“

OB Rentschler bedankte sich daher im Namen der Stadt Aalen und des Gemeinderates ganz herzlich für das uneigennützig Wirken aller ehrenamtlich Tätigen. Die Fei-

er wurde umrahmt von der Bläsergruppe der Musikschule Aalen und dem ersten Auftritt des Aalener Bürgerchors, dem jüngsten ehrenamtlichen Projekt in Aalen mit dem Stück „Wir sind die nebelfreie Stadt“.

Von der Lokalen Agenda 21 wurde Prof. Ulrich Holzbauer ausgezeichnet, der Gründungsmitglied und bis heute Sprecher des Agendarates ist. Die Aalener Agenda wurde vergangene Woche in Berlin erneut von der UNESCO ausgezeichnet.

IM FOLGENDEN WURDEN GEEHRT:

Umwelt: Artur Grimm und Erich Holzwarth beschäftigen sich seit vielen Jahren mit der Geschichte von und um Unterkochen und setzen sich für die Sanierung der Kocherburg Ruine ein. Gewürdigt wurde auch der verstorbene Albert Grimm.

Sport: Trotz seiner Beeinträchtigung packt Peter Brenner bei vielen Vereinen mit an: als Linienrichter im Fußball, bei der DLRG als Unterstützung der Bademeister, bei Altpapiersammlungen und als Helfer bei Heimkämpfen des KSV Aalen.

Achim Pfeifer ist seit 2010 Vorsitzender des größten Aalener Sportvereins TSG Hofherrnweiler/Unterrimbach. Er weiß, wie man an Zuschüsse kommt, um den Verein voranzubringen. In 15 Jahren als Vorsitzender des FC-Bayern-Fanclubs Hofherrnweiler hat er schon 55.000 Euro Spendengelder gesammelt.

Alfred Schort ist beim TSV Wasseralfingen Organisator für Großveranstaltungen wie Wasseralfingertage, Reichsstädter Tage und der Aalener Turngala.

Kultur: Annegret und Friedrich Walter sind Motoren der Kirchenmusik in der Stadtkirche und haben schon über 1.000 Veranstaltungen im Hintergrund betreut. Das Ehepaar hat sich für Feuerglocke und Fenster in der Stadtkirche starkgemacht und engagiert sich in der Stadtgeschichte.

Nihal Büyükasik als „Joker“ des Kulturclubs Antakya-Aalen. Sie ist beim Internationalen Fest, in den Beziehungen zur Partnerstadt Antakya oder als Betreuerin der Schulkinder im Verein unersetzlich. Außerdem unterstützt sie die offiziellen Delegationsreisen der Stadt nach Antakya. Sie dolmetscht souverän, egal ob deutsch, türkisch oder arabisch.

Eberhardt Looser hat 2015 die Projektgruppe Fachsenfelder Heimatgeschichte gegründet. Nach dem Buch „Jenisch diebra“ ist die Verwirklichung des 6,7 Kilometer langen Arbeiterweges nach Wasseralfingen sein nächstes Ziel.

Vorstandsmitglied **Hermann Kinzler** ist der „Allzweckkamerad“ im Tiefen Stollen. Er ist Grubenbahnfahrer, Besucherführer, Trachtenräger und besitzt alle bergmännischen Tugenden – treu, fleißig, standhaft.

Soziales: Ottmar Ackermann ist seit 1992 Präses der Kolpingfamilie. Mit der Auszeichnung kann das vielseitige soziale Engagement gewürdigt werden. Besuchsdienste in den Altenpflegeheimen, Sozialführerschein, Freundeskreis für Wohnsitzlose, Aalener Tafel – Kocherladen, Kaufhaus der Caritas, Stiftung „Der Armut Hoffnung geben“ oder die Aktion „Kinder in Armut“ sind nur einige Beispiele.

Wilhelm Schiele ist seit 30 Jahren unermüdlich für den Verein Aufwind im Einsatz. Er übt zahlreiche weitere Ehrenämter aus, unter anderem im Sport.

Kerstin Abele widmet sich äußerst engagiert der Barrierefreiheit. Sie organisiert Veranstaltungen wie Rollator-Trainings, ist Ansprechpartnerin in allen baulichen Fragen zur Barrierefreiheit und Initiatorin des Stadtführers „Aalen für alle“.

Robert Dietrich war als Vorsitzender des Stadtseniorenrats immer hoch motiviert und engagiert. Er hat sich intensiv für ein Mehrgenerationenhaus eingesetzt.

Heinz Göhringer ist „Kind der ersten Stunde“ im Einsatz für die Lebensmittelversorgung in Dewangen. Er hat die Gründung der Genossenschaft Welland Mitte vorbereitet und übernimmt Verantwortung als Vorstand.

Feuerwehr: Walter Reeb ist seit 15 Jahren Abteilungscommandant in Dewangen, hat die Jugendfeuerwehr in der Abteilung aufgebaut und den Spritzenwettbewerb initiiert. Der jährliche Christbaumverkauf wäre ohne Familie Reeb nicht denkbar.

Jürgen Scherer ist stellvertretender Aalener Feuerwehrcommandant und Stellvertreter der Kreisbrandmeister. Auf Kreisebene ist er z.B. in der Ausbildung tätig und setzt sich auf Landesebene für die Wertschätzung des Ehrenamts bei Arbeitgebern ein.

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

GEMEINDERAT

Donnerstag, 14. Dezember, 15.30 Uhr

Die Tagesordnung zur Gemeinderatssitzung finden Sie auf Seite 2. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Informationsabend Verkehrsuntersuchung im Hirschbach verschoben

Das Büro Modus Consult ist mit einer detaillierten Untersuchung des Verkehrs im Hirschbach in Spitzenzeiten und an Wochenenden beauftragt worden.

Das Gutachten ist noch nicht fertiggestellt. Der angekündigte Informationsabend am 13. Dezember 2017 um 18 Uhr zu den Ergebnissen (Kleiner Sitzungssaal des Rathauses) muss daher verschoben werden. Ein neuer Termin wird noch bekannt gegeben.

DIE STADTKASSE BITTET UM BEACHTUNG

Änderung der Bankverbindung zum 31.12.2017

Die Stadt Aalen hat zum 31.12.2017 das städtische Girokonto bei der Baden-Württembergischen Bank gekündigt. Wer bislang die Grundsteuer, Gewerbesteuer, Pacht, Miete usw. dorthin überwiesen hat, bitten wir ab sofort diese Zahlungen auf das städtische Girokonto bei der Kreissparkasse Ostalb IBAN DE11 61450050 0110 000309 vorzunehmen.

Bei Rückfragen stehen wir gerne unter den Telefonnummern 07361 52-1034 oder 07361 52-1035 zur Verfügung.

BARGELDLOSES ZAHLSYSTEM

Neue Parkscheinautomaten und Parkuhren im Stadtgebiet

Seit Anfang Dezember sind die neuen Parkscheinautomaten im Stadtgebiet installiert. Die Standorte sind:

Schubartstraße, Wilhelm-Zapf-Straße, Bahnhofstraße Mittelstreifen, Hauptbahnhof, Beim Hecht, Unter der Hochbrücke, Curfußstraße, Östlicher Stadtgraben, Westparkplatz, GD Krauss, Platanenweg, Parkstreifen Stuttgarter Straße, Luise-Hartmann-Straße, Caroline-Fürgang-Straße, Kanalstraße und Friedhofstraße.

Die Stadt hat rund 100.000 € in die 20 Parkscheinautomaten und 12 Parkuhren investiert. Mit der neuen Gebührenordnung gilt für den Großteil des Stadtgebietes eine Mindestgebühr von 50 Ct für 20 Minuten und eine Höchstgebühr von 3 € für 120 Minuten. Zwischenbeträge in 5 Ct Schritten sind möglich. Der Platanenweg und die Kurzparkzone vor dem Hauptbahnhof Aalen sind separat geregelt. Wer bargeldlos zahlen möchte, kann dies über einen neuen SMS-Dienst tun, weitere Möglichkeiten gibt es bei Verwendung einer App. Hinweisschilder hierzu sind an allen Parkuhren und Parkscheinautomaten zu finden.

THEATER DER STADT AALEN

„Macbeth“
Freitag, 15. und Samstag, 16. Dezember 2017 | jeweils 20 Uhr | Altes Rathaus

„Eine Weihnachtsgeschichte“
Sonntag, 17. Dezember 2017 | 15 Uhr | Wi.Z

„Viel gut essen“
Freitag, 22. Dezember 2017 | 20 Uhr | Altes Rathaus

MINISTERPRÄSIDENT WINFRIED KRETSCHMANN VERLEIHT BUNDESVERDIENSTKREUZ

Hommel und Schweda erhalten Verdienstorden

Ministerpräsident Winfried Kretschmann zeichnete Ute Hommel und Helga Schweda aus Aalen am 2. Dezember im Neuen Schloss in Stuttgart für ihr großes ehrenamtliches Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz aus. Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Dr. Eberhard Schwerdtner zählten zu den ersten Gratulanten.

„Demokratie lebt nicht vom Zuschauen, sondern vom Mitmachen. Kirche, Feuerwehr und Wohlfahrt, Vereine, Nachbarschaftshilfe, Parteien, Initiativen, Verbände, aber auch Gemeinderäte und Kreistage – sie alle wären ohne das freiwillige Engagement von Bürgerinnen und Bürgern nicht denkbar“, so Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei der Überreichung des Verdienstkreuzes am Bande. Die Geehrten hätten über eine sehr lange Zeit hinweg auf ganz persönliche Weise und in ganz unterschiedlichen Bereichen „Bürgersinn, Engagement und Empathie gezeigt. „Sie haben Verantwortung übernommen und mitgeholfen, das Leben und Zusammenleben in unserem Land schöner und besser zu machen“.

Ute Hommel hat schon in den 1990er-Jah-

ren die Bedeutung von Pflege- und Adoptiv- eltern und einer qualitativ hochwertigen Kindertagespflege erkannt und zunächst Gesprächskreise für Pflege- und Adoptiv- eltern initiiert. Daraus entstand der Verein PATE e.V., dessen langjährige Vorsitzende sie war. Unter Hommels Vorsitz gelang es, PATE zu einem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe im Ostalbkreis zu machen. Als Stadträtin und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion engagierte sie sich ebenfalls für gesellschaftspolitische, soziale und kulturelle Themen.

AKTIV IN DER FLÜCHTLINGSHILFE

Auch die gelingende Integration von Flüchtlingen durch kostenlose Sprachkurse wie „Mama lernt Deutsch“ und Hausaufgabenhilfe für Schülerinnen und Schüler ist Hommels Thema. Als leidenschaftliche Märchenerzählerin bringt sie sich bei der Erzählergemeinschaft Ostalb Märchenbrunnen ein. Darüber hinaus engagiert sich Ute Hommel in der Seniorenarbeit der Arbeiterwohlfahrt. Helga Schweda ist seit vielen Jahren für die Integration von Flüchtlingen im Einsatz. Anfangs kümmerte sie sich insbesondere um



Ministerpräsident Winfried Kretschmann zeichnete Ute Hommel (Foto links) und Helga Schweda (Foto rechts) für ihr großes ehrenamtliches Engagement aus. Fotos: Staatsministerium Baden-Württemberg

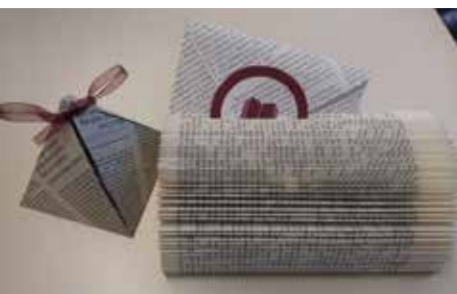


tamilische und eritreische Flüchtlinge, mittlerweile unterstützt sie vorwiegend Frauen. Seit vielen Jahren gibt sie mehrmals in der Woche Sprach- und allgemeinbildenden Unterricht. Ihre Kurse waren eine gute Vorbereitung für die folgenden Integrationskurse. Darüber hinaus war sie auch als ehrenamtliche Patin engagiert und half bei der Bewälti-

gung des Alltags oder bei der Suche nach einem Arbeitsplatz. Sie hat sogar ein Flüchtlingsmädchen vorübergehend bei sich zu Hause aufgenommen. Neben der engagierten Flüchtlingsarbeit ist Helga Schweda auch beim DRK Aalen in der Seniorenarbeit aktiv und gestaltet Nachmittagsstreffen im Seniorenwohneim.

STADTBIBLIOTHEK AALEN

Neue Geschenkgutscheine für Weihnachten



Geschenkgutschein. Foto: Stadt Aalen

Ob **Liebesroman** oder **Computerzeitschrift**, **Reiseführer** oder **Bastelbuch** – ein **Gutschein der Stadtbibliothek ist immer ein passendes Geschenk zu Weihnachten.**

Auch **Lesemuffel** kommen auf ihre Kosten, denn das Angebot der Bibliothek beinhaltet natürlich auch aktuelle Hörbücher, Brettspiele, Musik-CDs und Filme auf DVD und Blu-Ray für Kinder und Erwachsene. Ein neuer schön gestalteter Geschenkgutschein für eine Jahresgebühr von 18 Euro oder eine Halbjahresgebühr von 10 Euro ist in der Stadtbibliothek erhältlich. Er ermöglicht den Zugang zu rund 141.000 Medien vor Ort sowie zur Ostalb-Onleihe und den digitalen Angeboten.

STADT. SOZIALDIENST LÄDT EIN

Besinnliche Weihnachtsfeier im Haus der Jugend



Auch der Nikolaus war zu Besuch. Foto: Stadt Aalen

In diesem Jahr hatte das Team des städtischen Sozialdienstes wieder zu einer besonderen Weihnachtsfeier in das Haus der Jugend eingeladen:

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aalen, welche mit besonderen Lebenslagen wie Einsamkeit, Bedürftigkeit oder Obdachlosigkeit zu kämpfen haben, waren eingeladen und füllten den weihnachtlich dekorierten Saal. Zahlreiche Gäste erlebten eine besinnliche, vorweihnachtliche Auszeit vom oft beschwerlichen Alltag. Auf dem Programm standen Aufführungen der Kindertanzgruppe des Hauses der Jugend, eine weihnachtliche Zauberei, gespielte Gedanken zur Weihnachtszeit und auch der Nikolaus erfreute die Gäste mit kleinen Geschenken und Begleitmusik. Ein warmes Essen für alle rundete den Abend ab. Auch Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann ließ es sich nicht nehmen Grüße der Stadt zu überbringen und überraschte mit einer modernen Weihnachtsgeschichte.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 14. Dezember 2017 um 15.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Fragestunde der Einwohner um 17 Uhr, falls erforderlich, wird die Reihenfolge der Tagesordnung geändert
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
3. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
4. Haushaltsplanberatungen
 - a) Stellenplan 2018
 - b) Fortschreibungsliste zum HH-Plan-Entwurf
 - c) Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 und des Finanzplans für die Zeit bis 2021
5. Bäderkonzeption für Aalen hier: Grundsatzbeschluss für das geplante Investitionsvolumen
6. Freiwillige Feuerwehr Aalen
 - a) Investitionsplan zum Feuerwehrbedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr Aalen bis 2028
 - b) Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Aalen (Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung - FwKS)
7. Neubildung eines einheitlichen Standesamtsbezirks Aalen
8. Ausweisung einer 30-km Zone / 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung in der Hirschbachstraße; Antrag der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN
9. Städtischer Zuschuss für die Sanierung des Tartanbelags im MTV-Stadion
10. Einführung einer Quote zur Schaffung von gefördertem Wohnungsbau
11. Erlass einer Vorkaufssatzung für das Gebiet „Südlich Sauerbach und westlich des Gewerbegebietes“ in Aalen-Hofherrnweiler, Besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Satz 2 BauGB
12. Bebauungspläne
 - a) „Treppach-West“, Plan Nr. 70-03/2 in Aalen-Wasserralfingen sowie Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 70-03/2 - 1. Auslegungsbeschluss gem. § 3 (2) BauGB
 - b) „Wohnbebauung westl. In der Steine“ im Planbereich 69-01, Plan Nr. 69-01/2 in Aalen-Fachsenfeld und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 69-01/2
 - Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
 - Billigung der Ergänzung gem. § 4a (3) Satz 4 BauGB
 - Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB und § 74 (6) LBO sowie 13 a BauGB
13. Baubeschlüsse
 - a) ELR-Maßnahme zur Umgestaltung des Dorfplatzes „Neue Mitte“ in Aalen-Dewangen
 - b) Schulbausanierung Schillerschule Aalen - Baubeschluss
 - c) hier: Limesmuseum Aalen - Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben für die Deckung bereits getätigter Ausschreibungen
14. Vergaben
 - a) Arbeiten für Rohbau, Erdbau- und Stahlbaumaßnahmen für den Kulturbahnhof
 - b) Arbeiten zum Ausbau und Sanierung der Ortsdurchfahrt Waiblingen im Zuge der K 3325 mit Neubau eines Gehwegs bis zur westlichen Anbindung der Jochgasse in Aalen-Fachsenfeld
15. Stadtwerke Aalen
 - a) Herabsetzung Stammkapital und Änderung der Betriebssatzung im Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung
 - b) Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung); Abwassergebührenvorkalkulation für das Jahr 2018
 - c) Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung für das Wirtschaftsjahr 2018
16. Neufestsetzung des Zinssatzes für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen für das Vermögen der Stadt Aalen
17. Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Aalen
18. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung) vom 26.10.2006 mit Änderungen vom 16.10.2008 sowie 15.02.2012
19. Verschiedenes
 - gez.
 - Rentschler
 - Oberbürgermeister

*Änderungen vorbehalten - siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus.

STADT AALEN IN BERLIN AUSGEZEICHNET

Ausgezeichnet: Aalen ist Vorbild für Nachhaltigkeit

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission haben in Berlin die Stadt Aalen und im Besonderen die lokalen Agenda-Gruppen als herausragende Bildungsinitiative für nachhaltige Entwicklung geehrt.

Im Rahmen des Agenda-Kongresses des Bundesforschungsministeriums und der Deutschen UNESCO-Kommission haben Cornelia Quennet-Thielen, Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung, und die Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission, Prof. Dr. Verena Metzke-Mangold, am 27. November in Berlin Kommunen mit besonderem Engagement in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Unter den sechs ausgezeichneten Kommunen ist auch die Stadt Aalen. In Berlin konnten Rudolf Kaufmann, Leiter des Grünflächen- und Umweltamts und des Agendabüros der Stadt Aalen, und Prof. Dr. Ulrich Holzbaur, Spre-

cher des Agendarats der Lokalen Agenda 21 Aalen, die Auszeichnung für die Stadt entgegennehmen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler freute sich über die Auszeichnung. „Es ist mir ganz wichtig, dass dieses großartige bürgerschaftliche Engagement für nachhaltige Bildung in Aalen nun die verdiente Würdigung erfahren hat. Wir sind Vorreiterin und Beispielkommune für viele andere Gemeinden und Städte im ganzen Bundesgebiet. Mit dieser Würdigung bekommt unser Einsatz für Nachhaltigkeitsthemen noch mehr Resonanz und man kann nur hoffen und wünschen, dass noch viel mehr Institutionen und Aktivisten unserem guten Beispiel folgen werden. Auch dafür leistet diese Auszeichnung einen wichtigen Beitrag“, sagte der OB.

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG GEWÜRDIGT

Die Stadt Aalen wurde vor allem für ihr vielfältiges und systematisches Engagement in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung



v.l.n.r. Prof. Dr. Ulrich Holzbaur, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Stadtrat Albrecht Schmid als Nikolaus, Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann und Leiter des Grünflächen- und Umweltamtes Rudolf Kaufmann. Foto: Peter Kruppa

gewürdigt. Stadtverwaltung, Lokale Agenda 21, Bildungsträger und ehrenamtliche Initiativen wirken zusammen, um den Bürgern die Nachhaltigkeit zu vermitteln und die Nachhaltige Entwicklung in Konzepten und Projekten umzusetzen. Die Umsetzung der BNE in Aalen und vorbildliche Aktivitäten,

wie der Grüne Aal oder die Nachhaltigkeitsprojekte gemeinsam mit der Hochschule haben schon seit langem die Aufmerksamkeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission erregt und wurden schon mehrfach ausgezeichnet.

THEATERRING AALEN

Die Zauberflöte: Kindliche Macht der Phantasie



Szenenfoto aus „Die Zauberflöte“.

Foto: Sabine Haymann

Die Figuren dieser Oper und ihre Melodien sind weltweit beliebt und auch in Aalen endlich wieder zu erleben: „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Theater Pforzheim führt die Oper am Freitag, 26. Januar 2018 in der Stadthalle auf. Beginn ist um 20 Uhr, zuvor gibt es noch eine Einführung um 19.30 Uhr.

Jede Inszenierung bringt einen eigenen Blickwinkel auf das Stück mit und die Interpretationen sind noch lange nicht erschöpft. Einflüsse aus Oper, Maschinen- und Volkstheater kommen in diesem vielschichtigen Werk zusammen, das alle Gefühlslagen von triumphierender Freude bis Todessehnsucht kennt. Mit der Neuinszenierung von Intendant und Regisseur Thomas Münstermann präsentiert sich das Pforzheimer Musiktheaterensemble in voller Pracht.

Wolfgang Amadeus Mozart komponierte und dirigierte 1791 die Uraufführung am „Theater auf der Wieden“ in Wien. Emanuel Schikaneder hatte das Libretto mit deutschen Dialogen und Arien verfasst und spielte selbst die Rolle des Papageno. Mit zunehmender Aufführungszahl stieg der Erfolg des Stückes und fast jeden Abend wurden einzelne Arien wiederholt, weil die Zuschauer sie mehrfach hören wollten. In der Zauberflöte treffen drei Generationen aufeinander: die Kinder, die Jugendlichen Tamino und Pamina und die Erwachsenen Sarastro, Königin der Nacht und Papageno. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und deren

Kraft der Phantasie. Das Bühnenbild von Thomas Mogendorf stellt strenge Architektur und belebte Landschaftspanoramen gegenüber. Ausgehend vom Zwielicht eines dämmrigen Schlafsaals entstehen bunte Welten, in denen lauter Abenteuer warten.

Die sternflammende Königin der Nacht will ihre Tochter zurück. Diese wurde von Sarastro, einem angeblich bösen Herrscher, entführt. Doch sie spricht nur schlecht über ihren Ex-Mann, der im Besitz der Macht ist. Die Königin zieht Tamino auf ihre Seite, indem sie ihm Pamina zur Frau verspricht, wenn er es schaffen sollte, sie zu befreien. Nachdem Tamino ein Bild der Tochter gesehen hat, ist er so verliebt, dass er das Wagnis eingeht. Papageno, der lebenslustige Vogelfänger der Königin, wird ihm als Begleiter mitgegeben – außerdem eine verzauberte Flöte und ein magisches Glockenspiel. Doch sobald sie im Reich Sarastros angekommen sind, wird klar, dass auch die Königin ihre bösen Seiten hat: sie versucht Pamina zum Mord an Sarastro anzustiften. Sarastro hat den beiden jungen Verliebten ebenfalls die Hochzeit versprochen, sobald Tamino sich durch bestandene Prüfungen als würdig erweist, Mitglied in seinem Priesterbund zu werden.

INFO

Karten für die Vorstellung gibt es in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder unter www.reservix.de

VOLKSHOCHSCHULE

Info-Veranstaltung: Kindertagespflege - (m)ein Beruf? Freitag, 15. Dezember 2017 | 9 Uhr | PATE e.V., Bahnhofstraße 64

Info-Veranstaltung: Schulden - was nun? Einführung in das Verbraucherinsolvenzverfahren. Mit Heidi Gläss. Montag, 18. Dezember 2017 | 16 Uhr | Torhaus

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalene.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

FESTGOTTESDIENST AM 3. DEZEMBER

250 Jahre Aalener Stadtkirche

Die Stadtkirche St. Nikolaus im Herzen der Aalener Innenstadt wurde am ersten Advent vor 250 Jahren eingeweiht. Aus diesem Anlass hat die evangelische Kirchengemeinde am 1. Adventssonntag 2017 mit einem Festgottesdienst daran erinnert.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler überbrachte in seiner Festansprache die Glückwünsche der Stadt zum Jubiläum. "Das Lutherjahr hat uns bereits viele herausragende Veranstaltungen nach Aalen gebracht, darunter Vorträge, Konzerte und Lesungen. Allen Beteiligten zolle ich meinen großen Respekt für diese kirchlichen, künstlerischen und kulturellen Höhepunkte rund um das Lutherjahr. Ich hoffe, dass wir keine weiteren 500 Jahre warten müssen bis es Ähnliches wieder in unserer Stadt zu erleben gibt." Man wollte in diesem Jahr nicht nur den eigenen Kirchgängern neuen Geist und Auftrieb geben – sondern auch die Chance

nutzen eine moderne und doch bibeltreue Evangelische Kirche zu präsentieren, betonte OB Rentschler. „Als Protestant freut es mich, dass die vielen Aktivitäten zum Reformationsjubiläum das Bewusstsein für die evangelische Konfession wieder neu geschärft haben.“

WIEDERAUFBAU UND EINSTURZS DES KIRCHTURMS

Der Wiederaufbau der Kirche nach dem Einsturz des Kirchturms sei ein konfessionsübergreifendes Gemeinschaftswerk gewesen. Den Entwurf lieferte der evangelische, württembergische Landesbaumeister Johann Adam Gross. Umgesetzt wurde der Bau durch den katholischen Baumeister Johann Michael Keller. „Da sich Adam Gross die Schlosskirche in Stuttgart zum Vorbild nahm, unsere Stadtkirche zu einer der wenigen evangelischen Barockkirchen

in Deutschland. Wir stehen somit in einer stolzen Reihe mit der Frauenkirche in Dresden oder der Ludwigskirche in Saarbrücken und der Schlosskirche in unserer Landeshauptstadt.“ Das neue Kirchenjahr sei ein Jahr des Aufbruchs in der Evangelischen Kirche. In Aalen werde dies sicher gelingen mit vielen neuen und wichtigen Aufgaben. Das neue Gemeindehaus mitten in der Stadt werde ein starkes Zeichen des Neubeginns für die ganze Evangelische sein. Die Kindergärten müssten im 21. Jahrhundert auf- und ausgebaut werden.

„Was für ein schönes, generationenübergreifendes Projekt – gerade für unsere Kirchengemeinden.“ Der Festgottesdienst wurde von Dekan Ralf Drescher und den Pfarrern Caroline Bender, Bernhard Richter und Marco Frey gestaltet. Für den Ostalbkreis sprach Landrat Klaus Pavel ein Grußwort. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch Organist Thomas Haller und den Posaunenchor unter der Leitung von Wolfgang Böttiger.



Stadtkirche St. Nikolaus.

Foto: Stadt Aalen

ADVENT, ADVENT, EIN LICHTLEIN BRENNT,

... mit dem Nachtwächter durch das weihnachtliche Aalen

Ein Rundgang im Advent mit Christoph Geissler ist am **Samstag, 16. Dezember 2017**. Begleiten Sie ihn auf seiner Reise und genießen Sie die abendliche Stimmung. Wir freuen uns besonders auf viele Kinder, welche gerne ihre Laternen mitbringen dürften, um gemeinsam mit dem Nachtwächter durch die Straßen zu ziehen. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Marktbrunnen bei der Tourist-Information. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

ZU VERSCHENKEN

Zwei **Kinderwagen**; **Hochstuhl**; **Baby-Badewanne**; zwei **Maxi-Cosi**, **Spielteppich**; **Kinderreisebett** (neuwertig), Telefon: 07361 970161;

Bett, 1,40 x 2 m mit Bettkasten, Matratze und Lattenrost, Telefon: 0170 3437859; **Doppelbett**, 2 x 2 m mit Matratzen und Lattenrost, gut erhalten, Telefon: 07361 68729; **2 Saumaulwelse (Fische)**, ca. 25 cm, Telefon: 07361 49153;

Zeichenbrett, DIN A0 (Übergröße), wurde gewerblich genutzt, 1,25 x 2,20 m Zeichenfläche, mit div. Maßstäben, Telefon: 0172 7359598;

Polster-Eckbank und Ausziehtisch, Telefon: 07361 74666.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

GALGENBERG-REALSCHULE STELLT ZEICHNUNGEN SYRISCHER FLÜCHTLINGSKINDER AUS

Humanitäres Hilfsprojekt wird zum Unterrichtsstoff

Die Galgenberg-Realschule präsentiert als erste Schule in Aalen die Ausstellung "Kriegskinder". Damit wird die Dokumentation über das humanitäre Hilfsprojekt für syrische Flüchtlingskinder in der Aalener Partnerstadt Antakya auch zum Unterrichtsinhalt. Die Schüler der Klassenstufe 5 bis 10 setzen sich in den kommenden Wochen mit dem Thema Flucht in den unterschiedlichsten Facetten auseinander.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler führte die Schüler auf Augenhöhe in das Thema ein. „Stellt Euch vor, Ihr müsst von jetzt auf gleich alles da lassen, was Euch lieb ist. Nur eure Kleidung und einen kleinen Rucksack, mehr könnt ihr nicht mitnehmen. Das ist etwas Furchtbares“, so OB Rentschler. Er hatte während eines privaten Besuchs an Ostern 2017 die Zeichnungen der syrischen Flüchtlingskinder geschenkt bekommen. Diese ergreifenden Bilder waren der Anlass den Fluchtgeschichten der Kinder intensi-

ver nachzugehen. Herausgekommen ist eine Dokumentation von Thorsten Vaas, die eindrucksvoll die Wünsche und Ängste der Kinder widerspiegelt. Authentischeres Unterrichtsmaterial kann es nicht geben. OB Rentschler war beeindruckt von den Ideen der Schüler und wie sie sich des Themas angenommen haben. Die Fünftklässler beabsichtigen Videobotschaften oder kleine Steckbriefe in die Aalener Schule nach Antakya / Hatay zu schicken und so möglicherweise Brieffreundschaften zu initiieren. Die Schülermitverantwortung möchte am Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ teilnehmen. Das bundesweite Schulnetzwerk setzt sich für ein demokratisches Miteinander ein. Bei der Gelegenheit baten die Schüler OB Rentschler ihr Pate für dieses Projekt zu werden. Außerdem sind Weihnachtspakete mit Schulmaterial für die syrischen Schüler in Antakya geplant. Dort, wo die drei Weltreligionen über Jahrhunderte bereits friedlich



OB Rentschler führte die Schüler in das Thema ein.

Foto: Stadt Aalen

zusammenleben. „Ihr hier auf dem Galgenberg seid auch ein Schmelztiegel der Kulturen, ähnlich unserer türkischen Partnerstadt Antakya/ Hatay.“ OB Thilo Rentschler freute sich, dass die Galgenberg-Realschule auf Initiative von Rektorin Heike Rieger-Schenkemann die „erste Schule in der Region ist, die Ausstellung „Kriegskinder“ zeigt und damit auch einen Bildungsauftrag auf-

nimmt. „Dieses humanitäre Hilfsprojekt in der Türkei hilft vor Ort, ist aber auch so wertvoll und nachhaltig, dass es sich im Schulunterricht wiederfindet“, sagte OB Rentschler. Die Wanderausstellung bleibt noch bis Mitte März 2018 in der Galgenberg-Realschule. Danach darf sie gehen an andere Aalener Schulen weitergehen und wünscht sich der Oberbürgermeister.

13. PARTNERTREFFEN NETZWERK KREATIV

Kreative Baden-Württembergs und Bayerns treffen sich in Aalen



Foto: Stadt Aalen

Das 13. Partnertreffen des Netzwerks Kreativwirtschaft Baden-Württemberg fand am 27. November 2017 auf Einladung der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) und der städtischen Wirtschaftsförderung in den Räumen des Theaters im Wirtschaftszentrum statt.

Kreative aus allen Landesteilen und Bayern trafen sich zum länderübergreifenden Austausch. Dirk Kiefer, Leiter des bayerischen Zentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft, stellte in seinem Beitrag die dezentral strukturierte Vorgehensweise im Freistaat und die dortigen Aktivitäten zur Förderung der Branche dar. Carina Nitschke, Stadt Aalen, zeigte die Potentiale der Kultur- und Kreativwirtschaft in Aalen auf und berichtete über aktuelle Projekte und Aktivitäten wie den Kulturbahnhof, das Quartier Aalen Süd

und die regelmäßigen Treffen der Kreativen Aalens. Ebenso kooperiert sie mit der MFG und bietet Beratungsgespräche und Workshops an. Im Anschluss warb WIRO-Geschäftsführerin Dr. Ursula Bilger für die neue Datenbank und Internetpräsenz der Kreativbranchen in Ostwürttemberg und stellte dieses kostenlose Angebot vor. Für das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg berichtete Ministerialrätin Monika Mundkowski-Vogt über aktuelle Aktivitäten des Landes sowie die Datenerhebung für den Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft in Baden-Württemberg. Im Anschluss an die Vorträge entwickelte sich eine lebhaft Diskussion zu aktuellen Themen und Entwicklungen, moderiert von Ester Petri und Ulrich Winchenbach von der MFG.

immer und überall
ostalb-onleihe.de

VEREINSNACHRICHTEN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

VdK Ortsverband Hofherrnweiler-Unterrombach

Samstag, 16. Dezember 2017 | 14.30 Uhr
Adventsfeier im Sängerkreis

FESTAKT VERLEIHUNG DEUTSCHER AFRIKAPREIS IN BERLIN

Oberbürgermeister Rentschler trifft Bundespräsidenten



v.l.n.r. Generalhonorarkonsul der Republik Mosambik, Siegfried Lingel, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und dessen Gattin und Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Foto: privat

Im Rahmen der Verleihung des deutschen Afrikapreises in Berlin konnte Oberbürgermeister Thilo Rentschler gemeinsam mit dem Generalhonorarkonsul der Republik Mosambik, Siegfried Lingel Bundespräsi-

dent Frank-Walter Steinmeier sprechen. Oberbürgermeister Rentschler berichtete aus der dreifach geadelten UNESCO-Welterbestadt Aalen mit UNESCO Welterbe Limes, UNESCO Geopark und UNESCO De-

kade-Stadt Bildung für Nachhaltige Entwicklung.

Ale ehemaliger Außenminister interessierte sich Frank-Walter Steinmeier für das große Engagement der Stadt Aalen in ihrer türkischen Partnerstadt Antakya/Hatay im Grenzgebiet zu Syrien. In einem herausragenden Hilfsprojekt wurde hier mit Spendemitteln, Haushaltsmitteln der Stadt Aalen und durch Unterstützung des Landes Baden-Württemberg eine Schule für syrische Flüchtlingskinder gebaut und im Oktober 2016 eröffnet. Ende September 2017 konnten noch zwei Sportplätze bei dem Schulgebäude feierlich eröffnet werden, welche ebenfalls aus Spendengeldern finanziert wurden.

Eine Delegation aus Aalen wurde von Oberbürgermeister Thilo Rentschler angeführt und hat die Sportplätze eingeweiht. Städtepartnerschaften mit der Türkei kommt eine sehr große Bedeutung zu und es ist äußerst wichtig die zwischenmenschlichen Kontakte über Landesgrenzen hinweg zu pflegen. Besonders betonte er auch die bereits seit Jahrzehnten bestehende Förderung lokaler Initiativen aus dem Eine-Welt-Fonds der Stadt Aalen, wofür im Haushalt 2018 20.000 Euro bereitstehen.

„DER WEG ZUM ERFOLG“,

Erfolgreiche Teilnehmerinnen am ESF-Projekt



Foto: Stadt Aalen

Seit 2016 werden vom ESF-Projekt „Der Weg zum Erfolg“, das seinen Sitz im WIZ Aalen hat, dezentrale Frauenseminare zur beruflichen Qualifikation von Migrantinnen in den Aalener Quartieren angeboten. Im Bild von

links freuen sich Irina Ivanova, Marta Künzer, Loredana-Maria Preda, Adina Colbaza, Annamaria Kotei und Gabriela Manzur Macias über die erfolgreiche Teilnahme am Seminar in der Weststadt.

THEATERRING AALEN

Badische Landesbühne spielt Hesses „Steppenwolf“

Neues Sternthema im Deutschabitur ist Hermann Hesses „Steppenwolf“. Am 20. Februar 2018 zeigt der Theaterring Aalen eine Aufführung der Badischen Landesbühne in einer Inszenierung von Wolf E. Rahlfs. Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder unter www.reservix.de

Harry Haller ist innerlich zerrissen: Er bewundert die Heroen der bürgerlichen Kultur, schätzt die saubere Gemütlichkeit, die ihm die Mansarde seines biederen Vermieters bietet, hat aber für die Pflichten und Institutionen der bürgerlichen Gesellschaft nur Verachtung übrig. Da sind die Thesen des „Traktats vom Steppenwolf“ Wasser auf seine Mühlen. Das kleine Büchlein fordert auf, zu einem unbedingten und extremen Leben. Doch auch nach der Lektüre wird Harry von Selbstzweifeln geplagt. Er flieht in die nächtlichen Großstadtstraßen, wo er von Hermine aufgelesen wird. Die androgyne Verführerin eröffnet ihm eine dionysische Erfahrungswelt. Er wird eingeladen in das magische Theater, in der er vorübergehend seine Persönlichkeit vergisst und seine Seele in eine surreale Bilderwelt zerfällt.

Hermann Hesse hatte in seinem Leben immer wieder Krisen zu bewältigen. So suchte er nach alternativen Lebensformen, erkundete sein Seelenleben und unternahm eine religiös inspirierte Reise nach Indien.



Szenenfoto

Foto: BLB – Sonja Ramm

Mit: Cornelia Heilmann, Nadine Pape, Sina Weiß; Colin Hausberg, Markus Hennes, Tobias Karn, David Meyer, Ausstattung: Franziska Smolarek, Musik: Paolo Greco

DIGITALE WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Neue Lernstationen in der Stadtbibliothek Aalen

Die Nachfrage in öffentlichen Bibliotheken des Landes nach Materialien zur Unterstützung des Spracherwerbs steigt bedingt durch hohe Zuwanderungszahlen an. Digitale Weiterbildungsangebote sind dabei zum Spracherwerb sehr beliebt. Diesen Trend greift die Stadtbibliothek Aalen auf und stellt Nutzern im Torhaus Lernstationen mit kostenlosen Zugängen zu internetbasierten Sprachtrainings zur Verfügung. Diese befinden sich im Bereich der 2016 eingerichteten „Internationalen Bücherecke“.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit über

den eLearning-Anbieter LinguaTV, Online Sprachkurse im Bereich Deutsch als Fremdsprache zu belegen. Die Deutschkurse können in der Stadtbibliothek im Torhaus, aber auch völlig zeit- und ortsunabhängig via eigenem PC, Laptop, Tablet oder Smartphone genutzt werden. Zum Zugriff wird lediglich ein Lizenzschlüssel benötigt, der im 1.OG der Stadtbibliothek erhältlich ist, solange der Vorrat reicht. Im Zuge der Ausschreibung „Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung durch neue mediale Lernangebote öffentlicher Bibliotheken“ des dbv Landesverbandes konnten sich öffentliche Bibliotheken aus Baden-Württemberg um Fördermittel

für die Anschaffung von Lernstationen bewerben. Zur Verfügung gestellt wurden die ausgeschütteten Mittel vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. „Bibliotheken sind öffentliche Orte und haben eine wichtige Funktion als Orte der Begegnung und der Integration sowie als Lernorte. Die digitalen Sprachlernangebote ermöglichen das Deutschlernen für Beruf und Hobby rund um die Uhr, unabhängig von Öffnungs- oder Kurszeiten“, so Monika Ziller, Geschäftsführerin des baden-württembergischen Bibliotheksverbands. Nicht nur Zuwanderer in großen Städten, sondern auch in vielen kleineren Kommunen im ländlichen Raum könnten so an diesem hervorragenden Angebot teilhaben. Eine Übersicht der teilnehmenden Institutionen sowie weitere Informationen zu den Kursanbietern befindet sich unter <http://elearning-bibbw.de/>.

FAIRTRADE STADT AALEN

Eröffnung Weihnachtsland Aalen mit Fairtrade-Lebkuchen



Fairtrade-Schokoladen-Lebkuchen.

Foto: Stadt Aalen

Begleitet von zwei Engeln und dem Nikolaus eröffnete Oberbürgermeister Thilo Rentschler das Aalener Weihnachtsland.

An die zahlreichen leuchtenden Kinderaugen haben die Weihnachtsengel zusammen mit dem Nikolaus Fairtrade-Schokoladen-Lebkuchen verschenkt. Das ist ein guter Brauch des Innenstadtsvereins ACA zur alljährlichen Eröffnung. Die Stadt Aalen ist seit 2014 als Fairtrade-Town ausgezeichnet. Zu-



Eröffnung am 27. November.

Foto: Stadt Aalen

sammen mit ihrer Steuerungsgruppe setzt sie sich für die Ziele der weltweiten Kampagne ein. Diese garantiert u. a. faire Löhne

und faire Arbeitsbedingungen in den Herkunftsländern.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, Kinderkirche im Gemeindefestsaal; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Salvatorkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Flötengruppe; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-**

Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche, Beginn in St. Thomas; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 11 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Ehrung Frau Gamisch, anschl. Kirchenkaffee; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Seniorenkantorei; **Martin-Luther-Saal:** So. 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Ostalbkrankenhaus:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Flö-

tengruppe; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst; **Bahnhof, Gleis 1:** So. 18.15 Uhr Ökum. Andacht zum Empfang des Friedenslichtes.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblisches Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

STELLENANZEIGE


Aalen

Die Stadt Aalen sucht für die Begegnungsstätte Bürgerspital zum frühestmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter (m/w) in Teilzeit (50%) - Kennziffer 5017/17

Es handelt sich hierbei um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis.

Die Begegnungsstätte Bürgerspital liegt mitten in unserer Stadt. Das Angebotspektrum mit den Schwerpunkten Bildung, Begegnung und des Bürgerengagements richtet sich an die Senioren/-innen unserer Stadt und sämtliche Kooperationspartner auf dem Gebiet der Senioren- und Altenhilfe. Neben einem offenen Treff mit Café und Mittagstisch, gibt es ein umfangreiches Kurs- und Freizeitangebot. Weiter finden sich Vorträge, Veranstaltungen und Ausstellungen im umfangreichen Jahresprogramm wieder. Die Begegnungsstätte findet sich derzeit in einem Entwicklungsprozess zu einer generationsübergreifenden Einrichtung.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben,
- Sämtliche Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Verwaltung der Einrichtung,
- insbesondere auch das Kassen- und Rechnungswesen
- Ansprechpartner für Publikumsverkehr und Beratung über die Angebote,
- Planung, Koordination, Organisation des Kursangebotes und von Veranstaltungen, hierzu gehören insbesondere Erstellung des Kursprogramms, Referatenkontakt und -betreuung, Abwicklung des Kurs- und Honorarwesens, Organisation der Raumbelegung.

Für diesen interessanten Aufgabenbereich suchen wir einen Mitarbeiter (m/w) mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem Verwaltungsberuf und guten EDV-Kenntnissen. Weiter sind Kenntnisse im kommunalen Finanz- und Rechnungswesen erforderlich. Ein jederzeit freundliches Auftreten und einen zukommenden Umgang mit Kunden und Partnern, Belastbarkeit, sowie eine sehr gute Teamfähigkeit setzen wir voraus.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Freitag, 29. Dezember 2017** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen stehen Ihnen die Leiterin des Bürgerspitales, Frau Traub unter Telefon: 07361 64545 gerne zur Verfügung.

STELLENANZEIGE


Aalen

Wir suchen möglichst ab sofort für den Reinigungspool der Ulrich-Pfeifle-Halle

eine Reinigungskraft (m/w) in Teilzeit - Kennziffer 4017/12

Zur Gewährleistung des Betriebs dieser bedeutenden Einrichtungen mit jährlich über 200.000 Besuchern bzw. Nutzern suchen wir eine flexible und engagierte Kraft. Es handelt sich dabei um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis.

Der Beschäftigungsumfang beträgt derzeit durchschnittlich 18 Stunden pro Woche. Der Arbeitseinsatz erfolgt nach einem Dienstplan und orientiert sich an den Belegungszeiten und dem Veranstaltungsbetrieb der Halle. Das erfordert Arbeit auch in den Abend- und Nachtstunden sowie an Wochenenden und Feiertagen. Die Reinigung umfasst sämtliche Bereiche der Ulrich-Pfeifle-Halle.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Freitag, 29. Dezember 2017** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der städtische Reinigungsdisponent, Herr Jakl unter Telefon: 07361 52-2273 bzw. Telefon: 0162 2927832 gerne zur Verfügung.

Näheres über die Stadt Aalen ist im Internet unter www.aalen.de zu finden.

EVELYNE GEBHARDT, VIZEPRÄSIDENTIN DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pulse of Europe

Bei der siebten Pulse of Europe-Veranstaltung auf dem Marktplatz Aalen konnten Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Landrat Klaus Pavel die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Evelyne Gebhardt begrüßen. OB Rentschler lobte, dass die Initiative in Aalen so aktiv ist und ein Zeichen für Europa setze. Für ihn ist es wichtig, dass Europa nicht auf die Rolle als Freihandelszone beschränkt werde, sondern als Wertegemeinschaft verstanden werde. Evelyne Gebhardt erklärte, dass Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit die Menschen Europas und die Nationen miteinander verbinde und es sei wichtig, dass sich junge Menschen für Politik und Europa interessieren. Im Anschluss trug sich die Vizepräsidentin in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein.



Foto: Stadt Aalen

CHRISTMAS GROOVE

Weihnachtskonzert der Big Band der Musikschule Aalen



Big Band der Musikschule Aalen.

Foto: Stadt Aalen

Am Freitag, 15. Dezember 2017 findet im Herbert-Becker Saal der Musikschule Aalen das Große Weihnachtskonzert der hauseigenen Big Band statt. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr.

Nicht nur für die Liebhaber klassischer Swing Musik wird etwas dabei sein. Volker Jaus hat wieder etwas der Literaturkiste gewählt und tolle Titel mit seiner Band vorbereitet:

Freuen Sie sich auf satte Sounds und eleganten Swing, auf einen toll dekorierten Herbert-Becker Saal und ein schönes Ambiente in unserer Musikschule in der Hegelstraße 27.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | | Telefon: 07361 52-1391 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaue-wirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

THG-Turnhalle Aalen, Energetische Sanierung – Zimmererarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E11139643> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1391 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaue-wirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

THG-Turnhalle Aalen, Energetische Sanierung – Lüftung

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E13826394> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1391 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaue-wirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

THG-Turnhalle Aalen, Energetische Sanierung - Dachabdichtung

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E41283646> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | | Telefon: 07361 52-1391 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaue-wirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

THG-Turnhalle Aalen, Energetische Sanierung – Sanitär + Heizung

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E72123736> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | | Telefon: 07361 52-1391 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaue-wirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

THG-Turnhalle Aalen, Energetische Sanierung – Gerüstarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E95412749> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1391 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaue-wirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

THG-Turnhalle Aalen, Energetische Sanierung – Elektroarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E15673532> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

LANDRATSAMT OSTALBKREIS -UNTERE FLURBEREINIGUNGSBEHÖRDE-

Unterlassen der Umweltverträglichkeitsprüfung

Flurbereinigung Essingen (Dauerwangweg) Ostalbkreis

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg hat den Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen in der Flurbereinigung Essingen (Dauerwangweg) für zulässig erklärt.

Die Vorprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 3a

UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Vereinigungen im Sinne von § 2, 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) können gegen die Entscheidung unter den Voraussetzungen von § 2 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 UmwRG innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch bei der unteren Flurbereinigungsbehörde unter folgender Adresse einlegen: Gemeinsame Dienststelle Flurbereinigung und Landentwicklung Ostalb-

kreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen.

Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung.

Diese Bekanntmachung kann auch auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4579) eingesehen werden.

gez. Winkler

Leitende Ingenieurin

LOKALE AGENDA

Treffen des Agenda-Rats

Der Agenda-Rat trifft sich am Montag, 8. Januar 2017, 18 Uhr, Umwelthaus im Torhaus Aalen, 4. Stock (U 3) zu seinem ersten öffentlichen Treffen im neuen Jahr. Vorbereitet wird das Jubiläumsjahr „20 Jahre Lokale Agenda 21“ in Aalen.

GeniAAL

Die neue Agendagruppe „GeniAAL“ veranstaltet am Dienstag, 9. Januar 2018, 17.30 Uhr ein weiteres Informationstreffen für Interessierte am Mehrgenerationen-Wohnprojekt "GeniAAL" in Aalen. Dort wird Gelegenheit sein, Informationen über die Fortschritte und den aktuellen Stand des Projektes zu bekommen und Fragen dazu zu stellen. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass sich Interessierte und aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die jeweilige Motivation zum Projektaustauschen.

Aalen Barrierefrei

Die Projektgruppe „Aalen Barrierefrei“ trifft sich am Dienstag, 9. Januar 2018 um 18 Uhr in der VHS Aalen zum regelmäßigen Arbeitstreffen. Die ehrenamtlich arbeitende Gruppe freut sich über jeden Gast, der an einer Mitarbeit interessiert ist.



Tauschringtreffen

Die Agendagruppe „Tauschring Aalen“ trifft sich am Dienstag, 9. Januar 2018 um 19.30 Uhr in der Ulrich-Pfeifle-Halle Aalen, Parkstraße 15, 73430 Aalen (Sportler-Eingang, gegenüber Kletterturm) zum monatlichen Tauschringtreffen. Die „Tauschringler“ freuen sich über jedes neue Gesicht. Alle, die Interesse am bargeldlosen Tauschen von Dingen aller Art haben, sind jederzeit willkommen.

ANZEIGE



LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

Das besondere Weihnachtsgeschenk

Badetuch 70 x 140 cm & ein Badegutschein	27,50 €
Saunatuch 90 x 170 cm & ein Saunabesuch	45,- €
Badetuch 70 x 140 cm & ein Gutschein Tagesbesuch (Therme & Sauna)	35,50 €

... und für das leibliche Wohl

Restaurant-Gutschein über 18 € & ein Badegutschein	für nur 26,- €
Restaurant-Gutschein über 18 € & ein Saunagutschein	für nur 28,50 €
Restaurant-Gutschein über 18 € & ein Gutschein Tagesbesuch (Therme & Sauna)	für nur 34,- €

Allen unseren Besuchern wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Öffnungszeiten über die Feiertage

24. und 25. Dezember	geschlossen
26. Dezember	9:00 – 21:00 Uhr gemischte Sauna
Silvester	9:00 – 13:00 Uhr
Neujahr	9:00 – 21:00 Uhr
Hl. Drei Könige	9:00 – 21:00 Uhr

www.limes-thermen.de Telefon 07361 9493-0

Stadtwerke Aalen

ANZEIGE

Wir schenken Dir Deinen Einkauf!

täglich

Weihnachtsgewinnspiel

Einkufen in Aalen lohnt sich!

Kaufen Sie in der Zeit vom 1.12.2017 bis 22.12.2017 in den teilnehmenden Betrieben ein und bekommen Sie Ihren Einkauf als Gutschein zurück!

Auf dem Wochenmarkt können Sie bei jedem Einkauf 20 Euro gewinnen.

Die Gewinner werden täglich auf der Homepage des ACA und der Facebookseite veröffentlicht.

Die Teilnahme ist kostenlos und freiwillig.

DO5 Media

DAS LANDRATSAMT OSTALBKREIS, GESCHÄFTSBEREICH GEONFORMATION UND LANDENTWICKLUNG, INFORMIERT:

Flurneuordnung Essingen (Dauerwangweg) Ostalbkreis

Der Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan ist nun genehmigt

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung hat am 29.11.2017 die vorgesehenen Maßnahmen des Wege- und Gewässerplanes mit landschaftspflegerischem Begleitplan genehmigt. Das betrifft v.a. die geplante Modernisierung des Dauerwangweges, den Ausbau seiner Weganschlüsse und die ökologischen Maßnahmen. Nun steht noch die Bewilligung der Kosten aus, die Anfang 2018 erfolgen soll.

Aktuell sind die Mitarbeiter der Vermessung vor Ort damit beschäftigt, die Gebietsgrenze der Flurneuordnung zu ermitteln. Die Mitarbeiter der Flurneuordnung nehmen derzeit den genauen Verlauf des alten

Dauerwangweges auf und verschneiden ihn mit dem geplanten Wegverlauf.

Nächstes Jahr soll - wie in der Teilnehmersammlung im Juli 2017 aufgeklärt - mit den direkt vom Wegebau betroffenen Grundstückseigentümern verhandelt werden. Im Sommer wird in einer weiteren Teilnehmersammlung über den aktuellen Stand in der Flurneuordnung informiert. Nach der noch ausstehenden Bewilligung der Kosten soll im September / Oktober 2018 mit den Bauarbeiten am Dauerwangweg vor Ort begonnen werden.



Der Dauerwangweg weist aktuell viele Schäden - v.a. Schlaglöcher und Risse im Randbereich - auf.

Foto: Landratsamt Ostalbkreis

Guido Buchwald spielt die Losfee



v.l.n.r. Guido Buchwald, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Achim Pfeiffer. Foto: Stadt Aalen

Am Samstag, 2. Dezember fand bei der TSG Hofherrnweiler die Auslosung für den 13. Deutschen Altherren Supercup Ü 32 statt, der am 8. und 9. Juni 2018 ausgetragen wird. Der Weltmeister von 1990, Guido Buchwald, löste die Paarungen aus. Oberbürgermeister Thilo Rentschler lobte die TSG für die Ausrichtung der hochkarätigen Veranstaltung. „Die Anwesenheit von Guido Buchwald, Oberbürgermeister, Landrat Klaus Pavel und Bundestagsabgeordnetem Roderich Kiesewetter sowie vielen weiteren Ehrengästen sind Zeugnis dafür, dass das Turnier einfach zu diesem quicklebendigen und sympathischen Verein passt“, so der OB.

Informationen rund um die Stadt Aalen finden Sie im Internet unter www.aalen.de oder unter www.facebook.com/stadtaalen